

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Beschlussfassung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	16.11.2017
----	------------------	----------------------	------------	------------

AG Jugendpartizipation Eschweiler - Antrag der CDU Fraktion vom 08.06.2016

Beschlussvorschlag:

In Zusammenarbeit mit den Jugendlichen der „AG Jugendpartizipation“ wird die Verwaltung beauftragt, im Jahr 2018 ein Eschweiler Jugendforum einzurichten.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Weiland		Datum: 02.11.2017 gez. i. V. Kaever					
1		2		3		4	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja		☐ einstimmig ☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 08.06.2016 bittet die CDU-Stadtratsfraktion die Verwaltung um Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten zur Etablierung eines Jugendgremiums bei der Stadt Eschweiler (Anlage 1). Um Wiederholungen zu vermeiden wird auf die Verwaltungsvorlage-Nr. 205/16 verwiesen.

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 22.09.2016 festgestellt, dass die Beteiligung von Jugendlichen in der Vorbereitung von politischen Beschlüssen und der Dialog zwischen den Jugendlichen, den Vertretern der Ratsfraktionen sowie den Vertretern der Verwaltung in Eschweiler sehr gut ausgeprägt und erfolgreich ist. Der Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 08.06.2016 wurde zunächst zurückgestellt und die Verwaltung beauftragt, das Thema im letzten Quartal 2017 erneut aufzugreifen (Anlage 2).

Die Partizipation von Kindern und Jugendlichen an der Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Angeboten ist in der Stadt Eschweiler seit Jahren gut etabliert. Als aktuelles Beispiel sei hier die Beteiligung von Jugendlichen bei der Verlagerung des Spielplatzes Grüner Weg in Richtung Indestraße genannt (vgl. VV 315/17). Im Jahr 2017 bestand die Arbeitsgruppe (AG) „Jugendpartizipation Eschweiler“ aus insgesamt 18 Jugendlichen im Alter von 15 bis 22 Jahren. Unterstützt und begleitet wird die AG von Mitarbeitern der Mobilen Jugendarbeit des Jugendamtes. Die gemeinsamen Treffen finden in regelmäßigen Abständen, alle 4 bis 6 Wochen, statt. Im Folgenden sind alle Projekte und Veranstaltungen im Jahr 2017 aufgeführt:

Teilnahme an der Fachmesse „Jugend macht Politik“ vom 10.-11. Februar 2017 in Herne

Die Arbeitsgruppe „Jugendpartizipation Eschweiler“ hat sich und ihre Tätigkeit im Rahmen der Fachmesse „Jugend macht Politik“ vom 10. - 11. Februar 2017 in Herne vorgestellt. Resultierend aus den Ergebnissen und dem Ablauf der Fachmesse entstand die Idee eine eigene Tagung in 2018 für Jugend, Politik, Schule und Fachkräfte in der StädteRegion Aachen zu veranstalten. Die Verwaltung berichtete hierüber bereits in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses (vgl. VV 272/17).

Workshop zur NRW Landtagswahl 2017 mit Tagesausflug zum Landtag in Düsseldorf

Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe „Jugendpartizipation Eschweiler“ haben die Mitarbeiter der Mobilen Jugendarbeit Jugendlichen, insbesondere jungen Erstwählern, die wichtigsten Informationen zur Landtagswahl am 10. April 2017 in einem eintägigen Workshop näher gebracht. Nach einem theoretischen Input am Vormittag wurden mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Kurzfilme zum Thema „Wahlen“ gedreht. Der Inhalt dieser Filme wurde gemeinsam erarbeitet und politisch neutral dargestellt.

Die Filme wurden im Anschluss in Jugendeinrichtungen und auf den gängigen Internetplattformen (Homepage der Mobilen Jugendarbeit, städt. Facebook-Seiten etc.) gezeigt.

Am Dienstag, den 11. April 2017 fand für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops ein Tagesausflug nach Düsseldorf statt. Die Jugendlichen wurden vom SPD-Landtagsabgeordneten, Herrn Stefan Kämmerling, persönlich in Empfang genommen und im Landtag begrüßt. Neben einer Führung durch das Landtagsgebäude nutzten die Jugendlichen die Möglichkeit mit Herrn Kämmerling ins Gespräch zu kommen und Fragen zur Arbeit im Landtag zu stellen. Anschließend erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine weitere Führung im Haus der Parlamentsgeschichte (vgl. VV 173/17).

Flyer zur NRW Landtagswahl 2017

Im Rahmen der NRW Landtagswahl am 14.05.2017 haben Jugendliche der Arbeitsgruppe „Jugendpartizipation Eschweiler“ gemeinsam mit der Mobilen Jugendarbeit des Jugendamtes der Stadt Eschweiler einen Informationsflyer mit dem Motto „auch Deine Stimme zählt!“ erstellt.

Die Jugendlichen der Arbeitsgruppe haben sich mit den Aufgaben des Landtags, der Landtagswahl und deren Ablauf, sowie den Wahlprogrammen der Parteien auseinandergesetzt. Insbesondere Erstwählerinnen und Erstwähler fanden die wichtigsten Informationen, die sie zum Landtag und dessen Wahl benötigten, in leicht verständlicher Sprache auf dem insgesamt sechsseitigen Flyer.

Der Flyer zur NRW Landtagswahl beinhaltete allgemeine Informationen zu den Aufgaben des Landtags, den Kandidaten des Wahlkreises „Aachen IV“ und einen kurzen Ausschnitt des jeweiligen Wahlprogramms zu den Themen Schule, Ausbildung und Studium. Außerdem wurden die Bedingungen, die eine Wählerin oder ein Wähler erfüllen muss, sowie die verschiedenen Möglichkeiten, seine Stimme zur Landtagswahl abzugeben, aufgezeigt (vgl. VV 173/17).

Veranstaltung „DAS GEHT?! – Dialog zwischen Jugend und Politik“

Das Bildungsbüro der StädteRegion Aachen hat im Vorfeld der NRW-Landtagswahl 2017 u.a. für den Wahlkreis Aachen IV die Veranstaltung „DAS GEHT?! – Dialog zwischen Jugend und Politik“ organisiert. Die Arbeitsgruppe „Jugendpartizipation Eschweiler“ und Mitarbeiter der Mobilen Jugendarbeit haben sowohl in der Vorbereitung, als auch in der Durchführung der Veranstaltung mitgewirkt. Neben der Organisation der Veranstaltung hat die AG „Jugendpartizipation Eschweiler“ am Veranstaltungstag den zuvor dargestellten Flyer zur Landtagswahl und die Beteiligungsmöglichkeiten der Arbeitsgruppe selbst auf dem sogenannten „Markt der Möglichkeiten“ präsentiert.

„Buttons-Aktion“ im Rahmen des Kinder- und Jugendtages am 10.09.2017

Im Rahmen des 6. Kinder- und Jugendtages des Stadtjugendrings e.V. organisierte die AG „Jugendpartizipation Eschweiler“ eine Buttons-Aktion zur Bundestagswahl 2017. Dabei haben die Jugendlichen wahlmotivierende und jugendgerechte Sprüche in auffälligen Designs entworfen. Die Buttons wurden von der Arbeitsgruppe selbst an die Besucher des Kinder- und Jugendtages verteilt, um insbesondere Erstwählerinnen und Erstwähler über die Bundestagswahl am 24.09.2017 zu informieren und zu motivieren (vgl. VV 250/17).

„Food & Talk – Jugendliche treffen ihre Bundestagskandidaten“ am 13.09.2017

Bereits zum vierten Mal veranstaltete die Arbeitsgruppe „Jugendpartizipation Eschweiler“ gemeinsam mit Mitarbeitern der Mobilen Jugendarbeit das Format „Food & Talk“, bei dem Jugendliche bei einem mehrgängigen Finger-Food-Menü mit Politikerinnen und Politikern zu verschiedenen jugendpolitischen Themen ins Gespräch kommen. Diesmal waren die Bundestagskandidatinnen und Kandidaten aus dem Wahlkreis Aachen II eingeladen.

Nach rund zweieinhalb Stunden angeregter Diskussion, zu unterschiedlichen Themen, haben sowohl die Politiker als auch die Jugendlichen ein positives Fazit gezogen (vgl. VV 250/17).

U18-Wahl in Kooperation mit dem Stadtjugendring Eschweiler e.V.

Der „Deutsche Bundesjugendring“ als Dachverband aller Landes- und Stadtjugendringe in Deutschland veranstaltete, wie auch zuvor zur NRW Landtagswahl 2017, die sogenannte „U18-Wahl“ für noch nicht wahlberechtigte Jugendliche im Zeitraum vom 11. – 15. September 2017. Koordiniert vom Stadtjugendring Eschweiler e.V. etablierte die Mobile Jugendarbeit des Jugendamtes der Stadt Eschweiler, gemeinsam mit den Jugendlichen der AG „Jugendpartizipation Eschweiler“, in dem o.g. Zeitraum ein Wahllokal im städt. Jugendtreff „Check In“ und ein mobiles Wahllokal im rollenden Jugendtreff, der die formellen und informellen Jugendtreffpunkte im gesamten Stadtgebiet anfuhr. Im Kinder- und Jugendzentrum (KiJuZe) der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul und in den evangelischen Jugendzentren in Weisweiler und Dürwiß wurden ebenfalls Wahllokale eingerichtet.

Die Projekte und Aktionen verdeutlichen einmal mehr den Stellenwert der Jugendpartizipation in der Kommunalen Jugendarbeit. Darüber hinaus werden Freizeitangebote im Rahmen Mobiler Jugendarbeit seit vielen Jahren unter dem Motto „von Jugendlichen für Jugendliche“ angeboten.

Weiterentwicklung der AG Jugendpartizipation in ein Eschweiler Jugendforum

In der fachlichen Grundhaltung ist es für die Verwaltung von besonderer Bedeutung, dass die Weiterentwicklung der Jugendpartizipation in Eschweiler nur partizipativ mit den Jugendlichen gemeinsam erfolgen kann.

Am Donnerstag, den 12. Oktober 2017, fand im Städt. Jugendtreff „Check In“ ein Auswertungstreffen der AG „Jugendpartizipation Eschweiler“ und Mitarbeitern der Mobilen Jugendarbeit zur Veranstaltung „Food & Talk“ statt. Darüber hinaus wurde an diesen Abend mit den Jugendlichen über das Thema „Jugendpartizipation in Eschweiler“ unter Einbezug des Schreibens der CDU-Stadtratsfraktion (Anlage 1) diskutiert.

Es wurden dabei verschiedene Partizipationsformate, wie beispielsweise die Implementierung eines Jugendparlamentes oder einer Jugendkonferenz, erörtert. Für die Jugendlichen ist beispielsweise ein festes Gremium, wie ein Jugendparlament, derzeit kein Thema.

Folgende Gründe wurden genannt:

- Ein gewähltes Gremium mit festen Mitgliedern bietet weniger Flexibilität in der Zusammensetzung und der spontanen, gleichberechtigten Beteiligung für Jugendliche.
- Viele Jugendliche sind durch Ausbildung, Studium und Schule zeitlich sehr eingebunden und haben wenig freie Zeit bzw. Kapazitäten für andere verbindliche Aktivitäten.
- Aus Gesprächen mit Jugendlichen anderer Kommunen, wo beispielsweise Jugendparlamente vorhanden sind, sind Teilnehmerzahlen und das Interesse sukzessive deutlich gesunken.
- Es besteht bei den Jugendlichen die Sorge, dass die (Hemm-)Schwelle zur Beteiligung an einem derartigen Format für viele Jugendliche ebenfalls eine Hürde darstellt.

Die Jugendlichen sind dennoch an einer inhaltlichen Weiterentwicklung des bisherigen Formates interessiert. Erste Ideen entwickeln sich bereits in Richtung eines „Eschweiler Jugendforum“. Dabei würden die Jugendlichen der „AG Jugendpartizipation“ gerne eine Art „Sprachrohr“-Funktion für alle in Eschweiler lebenden Jugendlichen übernehmen. Für alle Eschweiler Jugendlichen soll der Zugang zu diesem Jugendforum möglich sein. Dabei könnten Vorschläge und Ideen zur Weiterentwicklung, wie bspw. aus den eigenen Lebens- und Sozialräumen, eingebracht werden. Schülervertretungen der weiterführenden Schulen sollen ebenfalls ihre Anliegen einbringen können. Daraus entwickelte Vorschläge oder Anträge könnte das Jugendforum direkt in den Jugendhilfeausschuss transportieren.

Die Idee des Jugendforums soll den Schülervertretungen der weiterführenden Schulen am Mittwoch, den 06.12.2017, in der Bürgermeistersprechstunde vorgestellt werden.

Die AG Jugendpartizipation befindet sich derzeit in der Vorbereitung ihres ersten Fachtages, der im März 2018 stattfinden wird. Dabei soll das derzeitige Partizipationsformat vorgestellt und die beabsichtigte Weiterentwicklung in ein Jugendforum erläutert werden.

Die Verwaltung unterstützt den Vorschlag der Jugendlichen zur Bildung eines Eschweiler Jugendforums als wichtigen Schritt in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Jugendpartizipation in Eschweiler.

Bei einer entsprechenden Beschlussfassung wird im ersten Halbjahr 2018 im Jugendhilfeausschuss das mit den Jugendlichen erarbeitete Konzept des Eschweiler Jugendforums vorgestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Einrichtung eines Jugendforums hat unmittelbar keine finanziellen Auswirkungen.

Personelle Auswirkungen:

Ein „Eschweiler Jugendforum“ würde mit dem bestehenden Personal der Mobilen Jugendarbeit unterstützt werden.

Anlagen:

Auszug der Niederschrift zur JHA-Sitzung vom 22.09.2017

CDU-Fraktion - Antrag - Strukturierte Einbindung eines Jugendgremiums vom 08.06.2016